

weil er ihr den Mann und den Sohn genommen hatte.

Eva war, wie das in dieser Zeit so üblich war, in der BDM-Kluft. Die Ladeninhaberin gab sie als Zeugin an. Diese 'unsichere Kundin' sollte nicht den Ruf ihres Geschäftes gefährden.

Der Richter winkte ihr freundlich, näherzutreten. Eva trat in den Zeugenstand. Ihre langen blonden Zöpfe waren sorgfältig geflochten, die Bluse stach blendend weiß vom hellen Braun der BDM-Jacke ab.

Wohlgefällig musterte der Richter die kleine Zeugin. "Du bist ein deutsches Mädel", sagte er und nickte zum Staatsanwalt hinüber, der gelangweilt seine Fingernägel betrachtete. "Als deutsches Mädel wirst du die Wahrheit sagen, und nichts als die Wahrheit. Das verlangt dein Vaterland von dir und unser geliebter Führer. Hast du das verstanden?"

Eva sah in das lächelnde rosige Gesicht des Richters und sagte: "Ja, ich habe das verstanden."

"Gut. Dann wirst du auch wissen, daß Menschen, die gegen unser Vaterland und gegen unseren Führer sind, nichts in unserer Volksgemeinschaft zu suchen haben. Hast du das verstanden?"

Eva sah in das lächelnde rosige Gesicht des Richters, auf seine breite Brust mit der Ordensspange und sagte: "Ja, ich habe das verstanden."

"Dann wirst du auch verstehen, daß Menschen, die solches tun, bestraft werden müssen. Hast du das verstanden?"

Sie sah in dieses lächelnde rosige Gesicht, in dem harte Augen standen, auf die breite Brust mit der Ordensspange und die gepflegten Hände, die ruhig auf dem Tisch verschränkt lagen und sagte: "Aber ihr Mann ist gefallen und der Sohn."